

Thema / Anlass	8te Sitzung des Klimabeirates der Stadt Dortmund
Datum, Ort / Raum	16.11. 2023, Kongress Dortmund, <i>Saal 15 & 16</i> , Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Protokollführer*in	Christopher Sadlowski
Nächster Termin / Ort	29.02.2023, FH Dortmund, <i>Senatssaal F2.12</i> , Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund
Teilnehmende Mitglieder des Klimabeirates	Dirk Becker, Annette Budde, Philipp Hoicke, Andreas Kahlert, Hartmut Koch, Sebastian Kreimer, Katrin Lögering, Sarah Mack, Torsten Mack, Marcus Patrias, Detlef Raphael, Prof. Dr. Christian Rehtanz, Arnela Sacic, Stefan Schlepütz, Peter Silberg, Karsten Statz, Prof. Dr. Lars Vogler, Michaela Voß
Teilnehmende Mitglieder der Stadtverwaltung	Carolin Bauer, Dirk von Bracht, Laurenz Daners, Viola Schulze Dieckhoff, Dr. Uwe Rath, Christopher Sadlowski, Stefan Szuggat, Karla Weinhold
Anwesende Gäste	Dr. Gerhard Holtmeier, Kevin Schwarz und Weitere
Tagesordnungspunkte	<ol style="list-style-type: none">1) Begrüßung und Aktuelles2) „Integrierte Zielnetzplanung“ BE: Dr. Gerhard Holtmeier (Geschäftsführer DEW21)3) Zwischenstand des Energienutzungsplans (ENP) der Stadt Dortmund BE: Kevin Schwarz (DEW21) und Dirk von Bracht (Umweltamt Dortmund)4) Sachstandsbericht der EU-Mission BE: Laurenz Daners (Richtlinien der Stadtpolitik/CIIO Dortmund)5) Definition „Klimaneutralität“ BE: Philipp Hoicke6) Berichte und Empfehlungen aus den Projektgruppen BE: Projektgruppenleiter*innen7) „Sorge um den Bestand – Schulbau in Dortmund“ BE: Marcus Patrias8) Anfragen an die Verwaltung9) Themenvorschläge für die Sitzung am 29.02.202410) Verschiedenes
Anlagen	Präsentation DEW21: „Integrierte Zielnetzplanung“ Präsentation DEW21/Umweltamt: „Energienutzungsplan (ENP)“ Präsentation Richtlinien der Stadtpolitik/CIIO Dortmund: „EU CITIES MISSION“ Präsentation BDA: „Sorge um den Bestand – Schulbau in Dortmund“ Empfehlungen der Projektgruppen

Top	Art	Inhalt / Ergebnis
-----	-----	-------------------

01	I	Begrüßung und Aktuelles
----	---	--------------------------------

Herr Raphael (Vorsitzender des Klimabeirates, Vertreter Bürgerschaft) begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Klimabeirates, eingeladenen Gäste und Bürger*innen herzlich und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Er bedankt sich insbesondere bei Frau Sabine Loos (Hauptgeschäftsführerin, Westfalenhallen Dortmund GmbH) für die Möglichkeit in den Räumlichkeiten der Westfalenhallen Dortmund zu tagen.

Frau Loos begrüßt die Mitglieder des Klimabeirates und Gäste und weist darauf hin, dass der Klimaschutz auch ein wichtiges Thema für die städtischen Töchter der Stadt Dortmund ist. Mit der großflächigen Installation von Photovoltaikanlagen auf den Westfalenhallen leistet die Westfalenhallen Dortmund GmbH einen Beitrag zum Klimaschutz. Frau Loos bedankt sich bei Herrn Raphael für die Unterstützung bei der Ausrichtung der [HEATEXPO – Fachmesse für die Wärmewende der Zukunft](#) und verweist darauf, dass gemeinsames Handeln dazu führen kann, dass die Wärmewende erfolgreich gestaltet werden kann. Abschließend wünscht Frau Loos allen Teilnehmenden eine konstruktive und produktive Sitzung.

Herr Raphael begrüßt weiterhin die Vortragenden der heutigen Sitzung; Herrn Dr. Holtmeier (DEW21), Herrn von Bracht (Umweltamt Dortmund), Herrn Schwarz (DEW21), Herrn Daners (Richtlinien der Stadtpolitik/CIIO Dortmund) sowie Herrn Szuggat als Dezernent für Umwelt, Planen und Wohnen der Stadt Dortmund und Dr. Uwe Rath als Leiter des Umweltamtes.

Auf Nachfrage bestehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Herr Raphael berichtet über den Wunsch der Mitglieder des Klimabeirates einen neuen Tagesordnungspunkt einzuführen, der es den Mitgliedern ermöglicht im Rahmen der Sitzung konkrete Fragen an die Verwaltung zu stellen. Dieser TOP findet sich in der aktuellen Tagesordnung unter TOP 8 - Anfragen an die Verwaltung. Weiterhin verweist Herr Raphael noch einmal auf den Umzug der Abteilung 60/5 „Klima, Luft und Lärm“ in den E.ON-Tower (Freistuhl 7, 44122 Dortmund, 2. Etage) und eine durch die Geschäftsführung (GF) erstellte Übersicht über die bereits erarbeiteten Empfehlungen des Klimabeirates. Diese Übersicht wird den Mitgliedern des Klimabeirates noch vor Ende des Jahres zugehen.

02	I	Vortrag „Integrierte Zielnetzplanung“
----	---	--

Herr Raphael stellt Herrn Dr. Holtmeier vor und dankt ihm und der DEW21 für das Angebot die Integrierte Zielnetzplanung der DEW21 vorzustellen.

Herr Dr. Holtmeier stellt die Integrierte Zielnetzplanung vor und verweist dabei auf das Zusammenspiel des Energienutzungsplans (ENP) der Stadt Dortmund mit der Zielnetzplanung der DEW21. Beide Projekte beeinflussen sich wechselseitig und das Zusammenspiel stellt einen wichtigen Erfolgsfaktor zur Umsetzung der Wärmewende dar. Weiter erklärt Herr Dr. Holtmeier, dass die Klimaneutralität der Stadt Dortmund bis 2035 aus Sicht der Energieversorger*innen auf vier Bausteinen ruht: Fernwärmenetz, Stromnetz, Gasnetz sowie erneuerbaren Energien. Besonders das Fernwärmenetz wird hier eine Schlüsselrolle einnehmen.

Top Art Inhalt / Ergebnis

Im Anschluss moderiert Herr Raphael die Diskussionsrunde an der sich u. a. Herr Schlepütz (Klimabündnis Dortmund), Herr Schwarz (DEW21), Herr Becker (BDA) und Frau Budde (Klimabündnis Dortmund) beteiligen. In der Diskussion wird unter anderem über die Abwärmenutzung der KG Deutsche Gasrußwerke GmbH & Co. diskutiert und ob es sich dabei um klimaneutrale Abwärme handelt oder nicht. Hierzu wird festgehalten, dass die Abwärme an sich klimaneutral genutzt werden kann. Zudem wird auf die Dekarbonisierungsstrategie der Gasrußwerke und die Umstellung auf grünen Wasserstoff verwiesen. Es wird ebenfalls darüber diskutiert, dass neben der Fernwärme auch Nahwärme besonders im Hinblick auf Quartierslösungen sehr gute Erfolge bringen kann.

Herr Raphael dankt allen Beteiligten für die Diskussion und Herrn Dr. Holtmeier für den Einblick in die integrierte Zielnetzplanung der DEW21.

(Die Folien von Herrn Dr. Holtmeier sind dem Protokoll beigelegt.)

03 | Zwischenstand des ENP der Stadt Dortmund

Herr Raphael begrüßt noch einmal Herrn von Bracht und Herrn Schwarz und bedankt sich bei beiden Vortragenden für die Bereitschaft den Zwischenstand zum ENP der Stadt Dortmund vorzustellen.

Herr von Bracht stellt die grundlegende Zielsetzung des ENP vor. Er erklärt, dass der ENP die verpflichtende kommunale Wärmeplanung sowie auch die Energieversorgung betrachtet. Daher geht der ENP über die gesetzlichen Anforderungen an die kommunale Wärmeplanung hinaus. Weiterhin erklärt Herr von Bracht, dass der ENP die Auswahl und Definition von Quartieren für die energetische Quartiersanierung vereinfacht. Dies liegt insbesondere daran, dass der ENP eine langfristige Zielsetzung aufzeigt, welche Wärmeversorgung in bestimmten Gebieten möglich ist.

Herr Schwarz stellt die technische Seite sowie den IST-Zustand der Wärmeversorgung dar. Durch den ENP wird der perspektivische Energiebedarf für das Jahr 2035 ermittelt und der Wärmebedarf anschluss-scharf betrachtet. Weiterhin erklärt Herr Schwarz die vier Prozesse, die dem ENP zu Grunde liegen: Konzeptionierung, Bestandsanalyse (soweit möglich Gebäudescharf), Potenzialanalyse und die Erarbeitung eines Zielszenarios. Abschließend verweist Herr Schwarz darauf, dass wahrscheinlich im späteren Frühjahr 2024 der ENP veröffentlicht wird und dann die öffentliche Debatte und die Diskussion im Rat der Stadt Dortmund zur Erstellung des Wärmeplans erfolgen wird. Dabei sollen natürlich alle schon bisher in die Erstellung des ENP einbezogenen Akteure weiterhin beteiligt werden.

Die im Anschluss stattfindende Diskussion wird von Herrn Raphael moderiert, an der sich u. a. Herr Kreimer (FH Dortmund), Herr Prof. Dr. Rehtanz (TU Dortmund), Herr Szuggat und Herr Silberg (Klimabündnis) beteiligen. In der Diskussion wird darauf verwiesen, dass ein solch einschneidender Prozess einer guten und professionellen Kommunikation bedarf. Im Rahmen der Erarbeitungen sollten die Bürger*innen in einer geeigneten Form beteiligt werden und die soziale Nachhaltigkeit nicht unterschätzt werden. Herr von Bracht erklärt, dass ein Kommunikationskonzept dazu erarbeitet wird. Weiterhin wird angesprochen, wie die einzelnen Bürger*innen an Informationen zu ihrem Eigentum kommen und wie verlässlich diese Aussagen sind. Es wird dargelegt, dass es bereits jetzt adressenscharfe Anfragen gibt. Der aktuell in Erarbeitung befindliche ENP wird keine rechtliche Verbindlichkeit aufweisen, dafür muss dieser erst entsprechend der bundes- und landesrechtlichen Vorgaben in einen kommunalen Wärmeplan überführt werden. Von Herrn Schwarz und Herrn von Bracht wird angemerkt, dass der ENP bestimmte Fragen beantworten, aber voraussichtlich auch neue aufwerfen wird. Abschließend wird

Top Art Inhalt / Ergebnis

darauf verwiesen, dass die Entwicklung von Zielszenarien hoch komplex und herausfordernd ist. Dies liegt mitunter daran, dass höhere Wärmebedarfe oder zukünftige Techniken nur bedingt vorhergesagt werden können.

Herr Raphael dankt allen Beteiligten für die Diskussion und Herrn von Bracht sowie Herrn Schwarz für den Einblick in den ENP und die Beantwortung der Fragen. Herr Raphael schlägt vor, dass der Klimabeirat die Erstellung des ENP und des kommunalen Wärmeplans im Jahr 2024 eng begleiten sollte, was die einmütige Zustimmung der Mitglieder des Klimabeirates findet.

(Die Folien von Herrn von Bracht und Herrn Schwarz sind dem Protokoll beigelegt.)

04 I Sachstandsbericht der EU-Mission

Herr Raphael begrüßt Herrn Daners (CIIO) und bedankt sich für das Angebot, den aktuellen Sachstand der EU-Mission der Stadt Dortmund im Klimabeirat vorzustellen. Herr Daners ist Koordinator für Klimastrategien und Nachfolger von Herrn Blum, der bereits in der Sitzung vom 23.05.2023 über die EU-Mission berichtet hat.

Herr Daners stellt den aktuellen Sachstand der EU-Mission dar. Im Rahmen des Projektes wurden bereits zwei Workshops durchgeführt. Im Rahmen des ersten Workshops wurde die Verwaltung eingeladen, wohingegen im zweiten Workshop die städtischen Töchter im Fokus standen. In diesem Rahmen ging es unter anderem um die Einschätzung des Einflusses der kommunalen Unternehmen auf die Treibhausgasbilanz und den möglichen Beitrag zur Wärmewende. In den Workshops wurde auch vor dem Hintergrund der Erstellung des ENP und dessen Umsetzung die Wärmewende als Schwerpunktthema für die EU-Mission vorgeschlagen und damit einhergehend drei Pilotprojekte zur energetischen Quartiersanierung identifiziert. Diese Priorisierung hat Oberbürgermeister Westphal in der den Mitgliedern des Klimabeirates zur Verfügung gestellten Pressemitteilung aufgegriffen. Der notwendige Climate City Contract (CCC) wird voraussichtlich im September 2024 fertiggestellt und eingereicht.

Im Anschluss moderiert Herr Raphael die Diskussionsrunde, an der sich u. a. Herr Kahlert (DGB), Herr Silberg (Klimabündnis Dortmund), und Frau Lögering (B'90/GRÜNE) beteiligen. Es wird diskutiert, dass Pilotprojekte eine wichtige Rolle einnehmen können, besonders in den Bereichen der nachhaltigen Wärmeversorgung. Die zukünftigen Piloträume sollten über Experimentierklauseln vielschichtiger beeinflussbar sein und so zu einem ganzheitlichen Ansatz führen, der über die Wärmeversorgung hinausgeht. Auf die Frage wie der weitere Verlauf aussieht, wird erklärt, dass nach der Identifizierung der Pilotprojekte Arbeitsgruppen aus verschiedenen Fachbereichen gegründet werden sollen. Diese Arbeitsgruppen sollen im Anschluss erarbeiten, was in welcher Reihenfolge in den Piloträumen durchgeführt werden soll. Es wird weiter angeführt, dass bereits verschiedene Unternehmen Interesse an der Zusammenarbeit gezeigt haben. Abschließend wird darauf verwiesen, dass der CCC nicht rechtsverbindlich ist, aber es sich bei den daraus resultierenden Prozessen grundsätzlich um kontinuierliche und anpassende Prozesse handelt. Zum aktuellen Zeitpunkt sei noch nicht abschließend geklärt, wie der Erfolg der EU-Mission gemessen werden soll. Naheliegend sei die Möglichkeit die potenziellen TGH-Einsparungen zu ermitteln und als Indikator zu nutzen.

Herr Raphael dankt allen Beteiligten für die Diskussion und Herrn Daners für den Vortrag zum aktuellen Sachstand der EU-Mission. (Die Folien von Herrn Daners sind dem Protokoll beigelegt.)

Top	Art	Inhalt / Ergebnis
-----	-----	-------------------

05	B	Definition „Klimaneutralität“
----	---	--------------------------------------

Den Mitgliedern des Klimabeirates liegt die Empfehlung zur Definition des Begriffes „Klimaneutralität“ vor. Frau Voß weist darauf hin, dass der erste Entwurf der Empfehlung bereits in der Sitzung des Klimabeirates vom 08.08.2023 vorlag und es in der Zwischenzeit keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche seitens der Projektgruppen des Klimabeirates gab.

Die Empfehlung „Definition Klimaneutralität“ wird einstimmig ohne Enthaltungen im Klimabeirat befürwortet.

06	B/A	Berichte und Empfehlungen aus den Projektgruppen
----	-----	---

Frau Voß dankt allen Mitgliedern für die effiziente und akribische Arbeit in den einzelnen Projektgruppen bei der Erarbeitung der Empfehlungen zu verschiedensten Themen. Frau Voß merkt an, dass die Empfehlungen des Klimabeirates fortschreitend mehr Gehör finden und die Diskussionen in den jeweiligen Fachausschüssen des Rates zu den Empfehlungen zu großen Teilen positiv und für die politische Arbeit als sachdienlich angesehen werden. Hinweise zu den einzelnen Empfehlungen des Klimabeirates lassen sich aus der Übersicht, über die bereits erarbeiteten Empfehlungen (vgl. TOP 1) entnehmen, die den Mitgliedern in Kürze zugehen soll. Frau Voß weist ebenfalls darauf hin, dass verschiedene Fraktionsvertreter*innen den Wunsch geäußert haben, dass Hinweise zu bestehenden Entscheidungen gerne in den Empfehlungen ergänzt oder konkretisiert werden können. Herr Koch und Herr Szuggat merken an, dass die Suche im Gremieninformationssystem der Stadt Dortmund ([SessionNet](#); vor März 2023: [GIS - GremienInformationssystem](#)) komplex und oft unübersichtlich ist. Frau Voß sagt zu, diese Thematik noch einmal gesondert in der Projektgruppe „Übergreifende Maßnahmen“ zu besprechen und gegebenenfalls eine Empfehlung zu erarbeiten.

Für die Projektgruppe „Übergreifende Maßnahmen“ berichtet Frau Voß, dass die Empfehlung des Klimabeirates zum Thema Dezernats-Klimaschutzkonzepte (abgestimmt in der Sitzung des Klimabeirates vom 23.05.2023) noch einmal nachgeschärft und konkretisiert wurde. Die überarbeitete Empfehlung liegt den Mitgliedern des Klimabeirates vor. Die Überarbeitung der Empfehlung wird von den Mitgliedern des Klimabeirates begrüßt. Im Rahmen der Überarbeitung wurden zwei Beschlussfassungen vorgeschlagen, die im Klimabeirat abgestimmt werden sollen.

- **Beschlussfassung 1 („Kurze Version“)**
„Der Klimabeirat der Stadt Dortmund empfiehlt dem Rat der Stadt Dortmund zu beschließen, dass jedes Dezernat und jede städtische Tochter zeitnah einen Maßnahmenplan aufstellen muss, wie die jeweils betroffenen Fachbereiche und Unternehmen das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 sicherstellen können.“
- **Beschlussfassung 2 („Längere Version“)**
*„Der Klimabeirat der Stadt Dortmund empfiehlt dem Rat der Stadt Dortmund zu beschließen, dass:
(1) ein definierter Arbeitsauftrag an die Dezernenten der Stadt Dortmund formuliert wird, die Zielerreichung der Klimaneutralität bis 2035 (gem. früherem Beschluss des Rates der Stadt Dortmund) sicher zu stellen*

Top	Art	Inhalt / Ergebnis
-----	-----	-------------------

(2) zur Erreichung der Klimaneutralität 2035 jedes Dezernat und jede städtische Tochter zeitnah eine Maßnahmenplan aufstellen muss, wie die eigenen Fachbereiche bzw. Unternehmen die Zielerreichung sicherstellen können

*(3) für die Entwicklung und Koordination der Maßnahmenplan innerhalb jedes*r Dezernates und städtischen Töchter eine Personalstelle zu schaffen/weiterzuentwickeln ist (vergleichbar eines*r Nachhaltigkeitsmanager*in).“*

Der Klimabeirat spricht sich mit mehrheitlich ohne Enthaltungen für die „Kurze Version“ aus.

Abschließend wird die überarbeitete Empfehlung zum Thema Dezernats-Klimaschutzkonzepte in der veränderten Form zur Abstimmung gestellt.

Die überarbeitete Empfehlung „Dezernats-Klimaschutzkonzepte“ wird mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, in der überarbeiteten Fassung, im Klimabeirat beschlossen.

Die anderen Projektgruppen des Klimabeirates berichten in Kurzform über die Treffen der Projektgruppen.

Die Projektgruppe „Mobilität“ überarbeitet derzeit den in der letzten Sitzung erörterten Entwurf einer Empfehlung und erarbeitet aktuell eine Empfehlung zum Thema ÖPNV; diese werden dem Klimabeirat in einer der nächsten Sitzungen zur Abstimmung vorgelegt. Die Projektgruppe „Nachhaltiges Bauen“ plant ein Arbeitstreffen im Januar. Die Projektgruppen „Erneuerbare Energien & Energieeffizienz“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Landwirtschaft & Ernährung“, „Kreislaufwirtschaft“ und „Klimafolgenanpassung“ berichten in einer der folgenden Sitzungen des Klimabeirates.

07	I/A	Vortrag „Sorge um den Bestand – Schulbau in Dortmund“
----	-----	--

Herr Marcus Patrias (Bund Deutscher Architekten) hält einen kurzen Impulsvortrag zu der veröffentlichten Stellungnahme des BDA zu den aktuellen Entwicklungen im Schulbau in Dortmund ([Stellungnahme und Petition zu den aktuellen Entwicklungen im Schulbau in Dortmund](#)). Er berichtet unter anderem von zahlreichen geplanten Abbruchmaßnahmen verschiedener Dortmunder Schulgebäude. Weiterhin merkt er an, dass eine Fläche einfacher zu beplanen sei, sofern diese leer ist. Dem gegenüber stehe jedoch, die Menge an potenziell bereits gebundenen CO₂-Äquivalenten in den Bestandsgebäuden. So stammen ca. 40% der Treibhausgas-Emissionen aus dem Bauwesen. In Anbetracht der ambitionierten Ziele zur Treibhausgasneutralität der Stadt sei fraglich, ob der Abriss von Bestandsgebäuden und der darauffolgende Neubau ein Weg ist, der weiterverfolgt werden sollte. Herr Patrias äußert den Wunsch einer Empfehlung des Klimabeirates zu dem angesprochenen Thema.

In der nachfolgenden Diskussion merkt Herr Statz an, dass eine Erarbeitung zu diesem Themenkomplex zu erarbeiten sei, hier jedoch direkt eine Kombination mit den in Erarbeitung befindlichen Nachhaltigen Baustandards der Stadt sinnvoll und zwingend sei. Er nimmt diese Problematik gerne mit in die Projektgruppe „Nachhaltiges Bauen / Stadtentwicklung“ inklusive der Erarbeitung einer Empfehlung zu dem Thema. Die Empfehlung soll dem Klimabeirat in einer der folgenden Sitzungen vorgelegt werden. Dieser Vorschlag wird mehrheitlich unterstützt.

(Die Folien von Herrn Patrias sind dem Protokoll beigefügt.)

Top	Art	Inhalt / Ergebnis
-----	-----	-------------------

08	I/A	Anfragen an die Verwaltung
----	-----	-----------------------------------

Frau Voß begrüßt die Idee, einen dauerhaften TOP um verschiedene kleine Anfragen an die Verwaltung gesammelt weiterzugeben. Sie verweist darauf, dass der Vorstand und die Geschäftsführung in einer der folgenden Sitzung den Aufbau des TOP überprüfen und ggfls. anpassen werden, um einen reibungslosen zeitlichen Ablauf der Sitzungen gewährleisten zu können.

Die vorab eingesandten Anfragen beantwortet Herr Dr. Rath (Fachbereichsleiter des Umweltamtes Dortmund), wie folgt:

1. *Aktueller Sachstand zum Handlungsfeld Luft (HP2030) angefragt.*

Antwort: Der aktuelle Sachstand zum Handlungsfeld Luft wurde erarbeitet und den Mitgliedern des Klimabeirates im Vorfeld der Sitzung bereits per E-Mail übersandt.

2. *Aktueller Stand der Umstrukturierung des dlze, der Stellenbesetzung des dlze und der Planung für 2024 angefragt.*

Antwort: Die Umstrukturierung des [dlze - Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz](#) erfolgt sukzessive. Ein aktueller Sachstand zur Umstrukturierung wurde erarbeitet und dem AKUSW (zur Sitzung am 29.11.2023) übersandt. Der Sachstandsbericht wird den Mitgliedern des Klimabeirates durch die GF übersandt.

Weiterhin wurden zwei Personalstellen (Marketingmanager*in Klimakampagnen sowie Kommunikationsmanagement) im entsprechenden Team bereits besetzt und zwei weitere Stellen folgen im Januar (Fördermittelmanagement) bzw. Februar 2024 (Klimaschutzfonds). Die offizielle Eröffnung des dlze soll, zusammen mit einer Umbenennung voraussichtlich im Sommer 2024 erfolgen. Die kontinuierliche Energieberatung des dlze soll durch externe Energieberater*innen unterstützt werden. Die Ausschreibung dazu soll in Kürze erfolgen.

3. *Aktueller Stand des Klimaschutzfonds bzw. der Stelle angefragt*

Antwort: Die Besetzung der Stelle soll zum 01.02.2024 erfolgen. Mit Besetzung der Stelle beginnt die Ausarbeitung möglicher Konzepte. Es ist angedacht in diesem Rahmen ebenfalls eine Zusammenarbeit mit einem Forschungsprojekt der TU Dortmund anzustreben.

4. *Aktueller Zeitplan für verschiedene Projekte angefragt.*

4.1. *Aktualisierung des Handlungsprogramms Klima-Luft 2030*

Antwort: Die Aktualisierung des Handlungsprogramms wurde fertiggestellt und soll dem Rat im Februar 2024 vorgelegt werden. Sobald die entsprechende Vorlage veröffentlicht ist, wird sie dem Klimabeirat übersandt.

4.2. *Veröffentlichung der THG-Bilanzen für 2019, 2020, 2021 & 2022*

4.2.1. *Energie- und Treibhausgasbilanz 2020*

Antwort: Die Energie- und Treibhausgasbilanz für das Jahr 2020 wird dem Rat der Stadt in einer Dezembersitzung vorliegen (DS-Nr.: 33058-23).

4.2.2. *THG-Bilanzen 2021 & 2022*

Antwort: Die Treibhausgasanlagen werden durch den [RVR](#) erstellt und im Anschluss an die einzelnen Kommunen übersandt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat die Stadtverwaltung keine Möglichkeiten diesen Prozess zu beschleunigen. Eine jährliche Veröffentlichung ist jedoch denkbar und gewünscht. Die Erarbeitung der Möglichkeiten (Datenverfügbarkeit und Weiteres) soll im Verlauf des Jahres 2024 erfolgen. Herr Dr. Rath weist aber darauf hin, dass eine jährliche Treibhausgasbilanz der Stadt vermutlich nur reduziert darstellbar ist.

Top Art Inhalt / Ergebnis

4.3. Aktualisierung des Controlling-Instrumentes (Klimabarometer)

Antwort: Die vorhandenen Daten und Potenziale werden nach Möglichkeiten und freien Kapazitäten eingefügt. Die vollständige und weiterführende Einpflegung ist vorgesehen und soll im Jahr 2024 verstärkt durchgeführt werden.

5. Aktuelle/r Ergebnisse/Stand der Stabsstelle Klimaschutz [...] angefragt

Antwort: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine von zwei Stellen für die Stabsstelle Klimaschutz besetzt (Stabsstellenleitung, Herr Dirk von Bracht). Eine Besetzung der zweiten Stelle (Verwaltungsmitarbeiter*in) ist für Mitte 2024 denkbar.

Der interne Austausch zwischen der Stabsstelle, verschiedenen Dezernaten und Fachbereichen ist gestartet und einzelne maßnahmenbezogene Projekte sind bereits in der Umsetzung (z. B. Klimaneutrale Baustandards oder der Energienutzungsplan). Herr Dr. Rath weist jedoch darauf hin, dass die fachbereichs- und dezernatspezifischen Maßnahmen über eben diese erfolgen und die Stabsstelle nur unterstützend tätig werden kann.

Frau Voß gibt den Mitgliedern die Möglichkeit weitere Fragen an Herrn Dr. Rath bzw. die Verwaltung zu stellen. Die folgenden Fragen wurden gestellt:

- 1. In der Augustsitzung des Klimabeirates wurde darauf hingewiesen, dass die Stadt gem. STVO dazu verpflichtet ist, ein funktionierendes Straßennetz zu gewährleisten. Welcher Paragraph welchen Gesetzes gibt hier die rechtliche Grundlage für diese Aussage?*

Antwort: Die Frage kann im Rahmen der Sitzung nicht abschließend beantwortet werden. Herr Szuggat bietet seine Zuarbeit bei der Beantwortung an. Die Antwort wird den Mitgliedern des Klimabeirates im Nachgang zugehen.

- 2. Das in Kürze startende [Förderprogramm von Steckersolargeräten](#) wirft die Frage auf, ob bei der Erstellung der Förderrichtlinie bereits die neuen Vorgaben aus der Gesetzesänderung zum 01.01.2024 Beachtung fanden?*

Antwort: Das Förderprogramm für Steckersolargeräte soll zum 29.11.2023 starten und beachtet innerhalb der Förderrichtlinie bereits die gesetzlichen Änderungen, die zum 01.01.2024 in Kraft treten werden.

- 3. Besteht die Möglichkeit den Zubau von PV-Anlagen für die Jahre 2020 und 2023 auf dem Dortmunder Stadtgebiet zu erhalten? Dieser soll grundsätzlich Teil des Energieberichts der Immobilienwirtschaft sein, dieser wird aber voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2024 zur Verfügung stehen.*

Antwort: Die Anfrage kann im Rahmen der Sitzung nicht beantwortet werden. Die Anfrage wird intern weitergegeben. Sofern diese Informationen vor der Veröffentlichung des Energieberichtes der Immobilienwirtschaft zugänglich sind, werden diese dem Klimabeirat übersandt.

Frau Voß dankt Herrn Szuggat und Herrn Dr. Rath für die Beantwortung und den Mitgliedern für die Fragen. In Vorbereitung auf die nächste Sitzung können weitere Fragen im Rahmen dieses TOP fristgerecht an die GF eingereicht werden.

Top	Art	Inhalt / Ergebnis
-----	-----	-------------------

09	I/A	Themenvorschläge für die Sitzung am 29.02.2024
----	-----	---

Frau Voß weist noch einmal darauf hin, dass der Themenspeicher des Klimabeirates gut gefüllt ist und sich kontinuierlich erweitert. Im kommenden Jahr und voraussichtlich auch danach wird der Energienutzungs- bzw. Wärmeplan der Stadt Dortmund und die Umsetzung eine entscheidende Rolle in den Sitzungen des Klimabeirates spielen.

Um die Reihenfolge der einzelnen Schwerpunkte zu bestimmen, wir den Mitgliedern in Kürze ein Abstimmungsbogen zugehen. Dieser wird durch die GF versandt und enthält ebenfalls die Möglichkeit in Freifeldern weitere Themenkomplexe vorzuschlagen.

Frau Voß schlägt als Schwerpunkte für die Sitzung im Februar 2024 den Themenkomplex ÖPNV vor, erneut den in Erarbeitung befindlichen Energienutzungsplan sowie die Aktualisierung des Handlungsprogramm Klima-Luft 2030. Die Schwerpunktsetzung wird einhellig im Klimabeirat begrüßt.

Abschließend bedankt sich Frau Voß bei Herrn Prof. Dr. Franz Vogler und Herrn Sebastian Kreimer für das Angebot, die nächste Sitzung des Klimabeirates im Senatssaal der Fachhochschule Dortmund (Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund) abzuhalten zu können.

10	I	Verschiedenes
----	---	----------------------

Herr Raphael bedankt sich im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung für das produktive Jahr sowie die immer konstruktiven Sitzungen im Klimabeirat und den Projektgruppen. Er bedankt sich ebenfalls für die Gastfreundschaft der Westfalahallen und allen Vortragenden für ihren Input und ihre Zeit. Abschließend wünscht Herr Raphael allen Anwesenden eine gute Heimreise und frohe Feiertage sowie einen guten Start in das neue Jahr.
